

14. Bezirkscup im Sensebezirk – Gruppe Falli-Höllli aus Plasselb kann den Heimvorteil nutzen und gewinnt verdient

Anfang Jahr starteten 57 Gruppen mit jeweils 5 Schützen zum 14. Bezirkscup im Sensebezirk. Noch 8 Gruppen fanden sich zum Final vom Samstag, 30. September 2017 im Schiessstand von Plasselb ein. Die Finalisten mussten sich vorher über drei Qualifikationsrunden behaupten können.

Zwei sehr konstante Finalrunden reichten der Gruppe Falli-Höllli mit den Schützen Gilbert Andrey, Guido Andrey, Heinz Bielmann, Roger Schafer und Linus Julmy, zum Gewinn. Dass die fünf von Falli-Höllli gut zusammen harmonieren, bewiesen sie bereits in der dritten Qualifikationsrunde als sie mit 442 Punkten ein absolutes Topresultat erzielten. Nicht ganz so hoch ging es nun im Halbfinal im heimischen Stand zu und her. Im Halbfinal erzielten die Plasselber zusammen mit der Gruppe Gauterebach aus Alterswil je 435 Punkte. Die meteorologischen Schiessbedingungen waren zu diesem morgendlichen Zeitpunkt ungewöhnlich ausgezeichnet. Ganz knapp dahinter mit 434 Punkten schnitt die Gruppe Lengmatt aus St. Silvester ab, vor einem Trio mit 432 Punkten bestehend aus den Gruppen Maggenberg (Tafers), Gelbbraun 1788 (St. Antoni) und Von Diesbach (Wünnewil-Flamatt). Da leider nur 5 Gruppen den Final bestreiten können, mussten die besseren Einzelresultate ohne Zuschlag berechnet, entscheiden. Durch diese im Reglement vorgesehene, aber sehr selten angewandte Regel, schied die Gruppe Von Diesbach aus. Auch die Gruppen Cadillac aus Plaffeien-Brünisried und Endlos aus St. Ursen schieden hier aus.

Der Final musste am späteren Vormittag bei aufkommendem Wind geschossen werden. Gauterebach und Lengmatt konnten nicht mehr an die vorangehenden Leistungen anknüpfen. Für Rang zwei und drei musste wiederum das Reglement zur Hand genommen werden. Zwei Gruppen schossen je 432 Punkte. Maggenberg mit Hubert Gauch, Peter Wälchli, Mario Auderset, Fritz Roth und Urs Rappo hielt dank besseren Einzelresultaten und weniger Zuschlägen die Nase ganz knapp vorne. Auf dem dritten Rang folgte die Gruppe Gelbbraun 1788 mit Kilian Brügger, Roman Siffert, Philipp Egger, Raphael Bächler und Renaldo Rappo.

Die Gruppe Falli-Höllli aus Plasselb schloss den Wettkampf verdient mit 438 Punkten am besten ab und sicherte sich den schönen Wanderpreis./bm



Hinten von links nach rechts: Maggenberg, Alterswil (Urs Rappo, Peter Wälchli, Fritz Roth, Hubert Gauch, Mario Auderset), Gelbbraun 1788, St. Antoni (Raphael Bächler, Kilian Brügger, Roman Siffert, Renaldo Rappo, Philipp Egger)

Vorne von links nach rechts: Falli-Höllli, Plasselb (Roger Schafer, Heinz Bielmann, Gilbert Andrey, Linus Julmy, Guido Andrey)